

Die Glockner Wunderwoche 2024

Das Programm



Die ‚Startrampe‘ zu unseren Wanderungen - das Wallackhaus

*Liebe TeilnehmerInnen und Naturbegeisterte,
die Wunder warten - so lautet die Einladung zu den Glockner Wunderwochen. Sie warten auf unterschiedlichsten Wegen und einzigartigen Plätzen, die wir innerhalb einer entspannenden und doch intensiven Woche gemeinsam erleben werden. Wir gehen rauf, um runterzukommen und um in der Höhe Tiefe zu erleben.*

Willkommen bei der Glockner Wunderwoche vom 22.07. – 28.07. 2024!



Stimmen der TeilnehmerInnen

„Es war wie auf einem anderen Planeten. Man vergisst, dass es da draußen Zivilisation gibt. Es ist sehr intensiv und sehr spannend. Vielen herzlichen Dank für die ganz tollen Führungen. Unvergesslich!“ Maria, (Wien)

„Das war mein schönster Erwachsenenurlaub!“ Elisabeth, (Wilfleinsdorf/NÖ)

„Danke für die Gelegenheit, diese herrliche Naturlandschaft in einer so harmonischen Gemeinschaft erleben zu dürfen. Ich bin erholt und beschenkt vom Glück wie schon lange nicht mehr. Auch wenn der Gletscher einmal geschmolzen sein wird, die Erinnerungen an die wunderbaren Erlebnisse rund um die Pasterze werden nie vergehen. DANKE dafür!“

Wolfgang, (Judenburg)

„Eine tolle Woche mit vielen neuen Bekanntschaften.“ Nada, (Wien)

„Heute war schon wieder der schönste Tag!“ Evelyn, (Wien)

„Ich habe noch nie eine so schöne Wanderung gemacht. Es war wie in einer anderen Sphäre. Ich bin reich beschenkt worden mit etwas, das ich mir gar nicht habe vorstellen können. Es war so ein Tiefgang und Gleichklang in der Gruppe, das hat man heute kaum mehr. Meine Erwartungen wurden bei weitem übertroffen.“ Magdalena, (Wien)

„Vielen, vielen Dank für diese wunderbare Woche, es war einfach traumhaft!“

Rotraud, (Hall i. Tirol)

„Es ist zu schnell vorbei. Bin ein bisschen traurig, dass es vorbei ist“

Benedikt, (Linz)

„Mir hat die Zeit zum Schauen nehmen unglaublich gut getan.

Danke euch allen.“

Hertha, (Herzogenburg)

„Ich habe noch nie eine Wanderung gemacht, bei der so die Eindrücke und Empfindungen im Vordergrund standen.“ Helmut, (Wien)

Eine Teilnehmerin sendet ein Gruppenfoto an ihren Sohn.

Die Antwort: *„Mama, du schaust so glücklich aus.“*

Ankunft und Akklimatisierung

Individuelle Anreise, Ankommen und Einchecken im Wallackhaus zwischen 14.00 und 15.00 Uhr.
Zusammenkunft und Vorstellung der Gruppe, Akklimatisierungsspaziergang.
Gemeinsames Abendessen, anschl. Vorbesprechung des Wochenprogrammes.

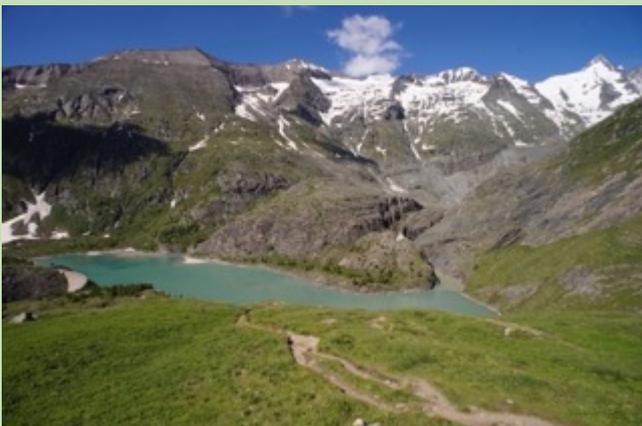
Gletscherwanderung zur Pasterze

Auf den Spuren der Pasterze bis zum aktuellen Eisbruch



Fixpunkt des Glockner Sommercamps – Wanderung zur Pasterze

Vom Glocknerhaus steigen wir ab zum Margaritzenstausee und wandern entlang der Geschichte der Pasterze über Moränen und Gletscherschliffe um den Elisabethfelsen vorbei am Sandersee bis zum Eisbruch der Pasterze. Entlang des Gletschersees geht es zurück auf die Franz-Josefs-Höhe. Die letzten Meter optional mit der Bergbahn :-). Rückfahrt zum Wallackhaus.



Ausgangspunkt der Wanderung beim Glocknerhaus



Entlang des Sandersees zur Pasterze



Die Pasterze mit Johannisberg



Ein Glücksbad an der Pasterze



Hinauf zum vorderen Langtalsee

Vom Gößnitztal über die Wirtsbaueralm zum Spiegel des Großglockners



Am vorderen Langtalsee



Wir wandern die knapp 1000 Höhenmeter entlang eines entlegenen Almpfades gemächlich hinan und belohnen uns während unseres Aufenthaltes beim vorderen Langtalsee auf 2.310m mit einer überwältigenden Aussicht.

Höhen-Rundwanderung auf dem Geolehrpfad Hochtör - Schareck

Dort wo die Adler und manchmal auch die Geier kreisen!



Wilde Wasser - Stilles Moor

Wanderung und Regeneration zwischen Gößnitzfall und Kachlmoor



Gößnitz



Am Kachlmoor

Wir fahren hinunter nach Heiligenblut und weiter zum munter sprudelnden Gößnitzbach. Von dort spazieren wir zum donnernden Gößnitzfall um danach ins stille, geheimnisvolle Kachlmoor einzukehren. Ruhe und aufmerksame Naturerkundungen bieten sich uns an. Eine Zeit für individuelle Einkehr oder gemeinsame Gespräche und um neue Kräfte zu sammeln.



Gößnitzfall



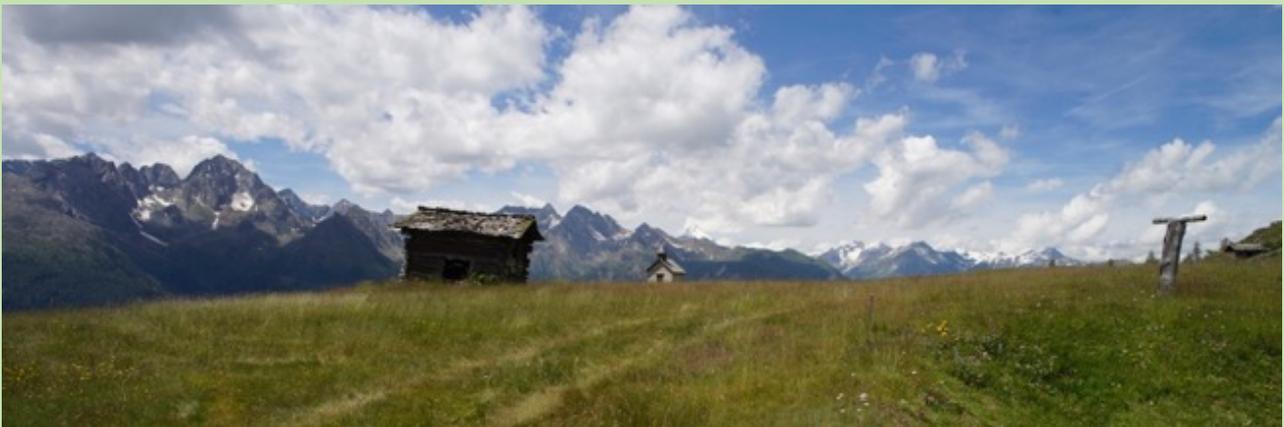
Entlegene Naturjuwele und grandiose Ausblicke

Ein Rundgang ums Astner Moos mit kleinen Wundern und großem Panorama



Naturjuwel Astner Moos

Wir fahren das Mölltal hinab, schlagen auf ansteigenden Serpentinaufhängen einige Haken und erreichen nach 10 km über eine schmale Bergstraße das entlegene Astner Moos - ein ausgedehntes Niedermoor auf 1800m Höhe. Nach einem entdeckungsreichen Rundgang ums Moor erreichen wir nach gemütlichem einstündigem Aufstieg das Gasthaus Glocknerblick (2050m) in phänomenaler Lage.



Antoniuskapelle beim Glocknerblick



Alpensalamander

Apollofalter

Wunderrunde im Goldgräberland

Zahltsch - Ochsnerhütte - Kegelesee

Diese abwechslungsreiche Rundwanderung beginnt am Ende des tiefen Zirknitztales und führt uns zu jenseits der Baumgrenze gelegenen Goldgräberstätten über aussichtsreiche Hochalmen zum Kegelesee. Durch einen alten Zirbenwald steigen wir ab - zurück an die kristallklare Große Zirknitz.



Goldgräberstollen beim Zahltsch



Ochsnerhütte



Kegelesee

Erlebniswanderung auf den Spuren der letzten großen Eiszeit

Zur Gamsgrube und in den Wasserfallwinkel - Mit Steinbockchance und Murmeltiergarantie!

Vorraussetzung für diese Tour ist die rechtzeitige Wiederfreigabe des hinteren Panoramaweges.



Blick von der Kaiser Franz-Josefs-Höhe



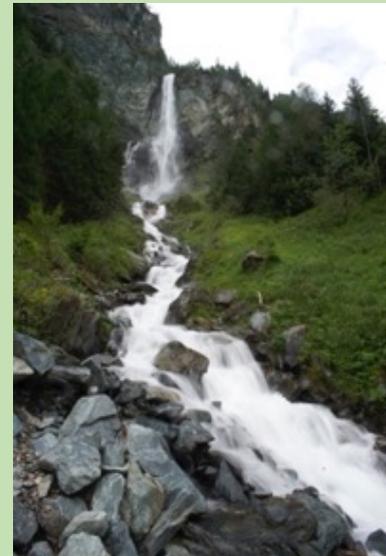
Das Sonderschutzgebiet Gamsgrube beheimatet eine faszinierende und streng geschützte Flora und Fauna



Im Wasserfallwinkel mit Blick zum Großglockner



Besuch der Apriacher Stockmühlen und des Jungfrauensprungs



Jungfrauensprung

Abschiedsausflug und individuelle Heimreise

Nach einem kräftigen Frühstück und dem Auschecken besteht die Möglichkeit, noch einen gemeinsamen Abschiedsausflug zu unternehmen. Wohin - das entscheiden wir spontan nach allgemeiner Verfassung, Wetter und Wünschen.

INFORMATIONEN

Programmänderungen

Aufgrund der aktuellen Wettersituationen und der Bedürfnisse der Gruppe kann es die Abfolge und den Inhalt betreffend zu Programmänderungen kommen. Die Sicherheit und das Wohl aller TeilnehmerInnen haben oberste Priorität.

Verpflegung

Für ein reichhaltiges Frühstück und Abendessen ist im Wallackhaus gesorgt. Kaffee und Tee gibt es gratis. Bei unseren Ausflügen gibt es entweder Einkehrmöglichkeiten oder wir versorgen uns mit individuellen Jausen-Paketen.

Unterkunft

Das komfortabel ausgestattete Wallackhaus liegt an einem besonders aussichtsreichen südseitigen Punkt an der Großglockner Hochalpenstraße und ist der ideale Stützpunkt zum Ausschwärmen zu unseren außergewöhnlichen Wandertouren.

Begleitung

Reinhard Prenn ist auf erfahrungsorientiertes Training und Motivation spezialisiert. Nach langjährigen Erfahrungen im Kulturmanagement bietet er Seminare und Workshops zu Persönlichkeitsentwicklung, Teambuilding und Neuorientierung an. Zusätzlich sorgt er als Dipl. Health-, Fitness- und Personaltrainer neben der mentalen auch für die körperliche Fitness seiner TeilnehmerInnen. Als Fotograf arbeitete er über mehrere Jahre an einem Kunst- und Klima-Projekt auf der Pasterze, das als Dauerausstellung an der TU Wien zu sehen ist. Mit seinen lokalen Kenntnissen und Erfahrungen ist er der ideale Vermittler der Besonderheiten dieser Erlebnistouren.

Bis bald bei der Glockner Wunderwoche 2024!



A white rectangular box containing a handwritten signature in black ink that reads 'Reinhard Prenn'.

Kontakt:

Reinhard Prenn

rp@reinhard-prenn.at

+43 699 129 038 94

www.reinhard-prenn.at